

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Petra Sitte, Klaus Ernst, Wolfgang Gehrcke, Sigrid Hupach, Caren Lay, Frank Tempel und der Fraktion DIE LINKE.

Die Bedeutung der Sternzeichen in der Personalpolitik der Bundesregierung

Die Bedeutung der Sternzeichen und Aszendenten für das Wohlergehen der Bundesrepublik Deutschland wird häufig fahrlässig unterschätzt. Dabei spielen gerade in Umbruchszeiten Fragen der Astrologie eine bedeutende Rolle. In der Wissenschaft der Sternzeichen erleichtern Planeten die Orientierung. Ihre Position zur Zeit der Geburt sowie ihre Stellung im System des Tierkreises sind sehr bedeutend. Vor allem die Winkelbeziehungen – Aspekte genannt – haben einen großen Einfluss auf Persönlichkeit und Lebensweg. Die Planeten symbolisieren im astrologischen System grundlegende Bedürfnisse, psychologische Prägungen, sensible Lebensbereiche sowie bestimmende Energien.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung, zur ausgewogenen Verteilung der Sternzeichen in den obersten Bundesbehörden, Ministerien und nachgeordneten Behörden?
2. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung ergriffen um ein ausgewogenes Verhältnis der Sternzeichen auf allen Ebenen sicherzustellen?
3. Welches Bundesministerium oder angegliederte Behörde ist für die Wissenschaft der Sternzeichen zuständig?
4. Bei welchen Entscheidungen und in welchen Situationen hat die Bundesregierung astrologische Begleitung herangezogen? Wenn nicht, warum? (Bitte begründen und nach Jahr, Ereignis und Art der Beratung aufschlüsseln.)
5. Gibt es eine regelmäßige astrologische Sprechstunde für LandespolitikerInnen, KommunalpolitikerInnen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger? Wenn ja, welche Sternzeichen nehmen dies besonders häufig in Anspruch? Wenn nicht, plant die Bundesregierung diese Beratung einzuführen?
6. Welche Maßnahmen plant die Bundesregierung zur gendergerechten Umbenennung von Sternzeichen, zum Beispiel Jungmann und Wasserfrau?
7. Plant die Bundesregierung einen Integrationsgipfel zur globalen Verständigung der unterschiedlichen astrologischen Sternbilder (Chinesische, keltische, indigene, tropische und siderische)?
8. Welche wissenschaftlichen Forschungsergebnisse liegen der Bundesregierung zur Wahrheit der zugeschriebenen Eigenschaften und Fähigkeiten der Sternzeichen vor?

- a) Welche Vorteile bringt die Sturheit des Steinbocks im diplomatischen Dienst?
- b) Sind Fische und Wassermänner besonders für maritime Aufgaben geeignet? Wenn ja, in welchem Ministerium finden sie deshalb vorrangig Beschäftigung?
- c) Gibt es eine Mindestgehörngröße für die Einstellung von Widdern im Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft?
- d) Sind Stiere nicht für den Einsatz im Verkehrsministerium geeignet, da sie häufig nur rot sehen?
- e) Wird die Stelle bei Zwillingen doppelt besetzt oder müssen sie eine Teilzeitstelle antreten?
- f) Dürfen Krebse mit ihrer Fähigkeit zum Rückwärtsgang im Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung eingestellt werden?
- g) Sind brüllende Löwen nur für das Bundeskanzleramt geeignet?
- h) Plant die Bundesregierung eine Nichtmütterrente für Jungfrauen im Familienministerium?
- i) Werden im Justizministerium bei gleicher Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt Menschen mit Sternzeichen Waage eingestellt?
- j) Dürfen giftige Skorpione im Gesundheitsministerium eingestellt werden?
- k) Werden Schützen bevorzugt im Verteidigungsministerium beschäftigt?

Berlin, den 18. März 2017

Dr. Sahra Wagenknecht, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion